

Ritt-Frank führt den Zweckverband

POLITIK Die Mintrachinger Bürgermeisterin folgt Hubert Achhammer beim Abwasserzweckverband Pfattertal nach. Mit der Bürgerinitiative will sie kooperieren.

VON STEFAN SCHWARZ, MZ

MINTRACHING. Viele neue Gesichter gibt es in der Verbandsversammlung des Zweckverbands zur Abwasserbeseitigung im Pfattertal (AZV). Wie groß die durch die Kommunalwahlen hervorgerufenen Personalwechsel waren, offenbarte die jüngste konstituierende Sitzung des Gremiums.

Rund die Hälfte der Räte, darunter auch alle neuen Bürgermeister der fünf Mitgliedsgemeinden, nahmen zum ersten Mal im Sitzungssaal des AZV-Gebäudes Platz.

Transparenz ausschlaggebend

Aus ihrer Mitte wählten die 17 Gremiumsmitglieder schließlich die Mintrachinger Bürgermeisterin Angelika Ritt-Frank zu ihrer neuen Vorsitzenden. Richard Balk, ebenfalls aus der Gemeinde Mintraching, hatte sie vorgeschlagen. Er hatte im Vorfeld der Wahl bei Insidern ebenso als Geheimfavorit gegolten wie der bisherige AZV-Chef Hubert Achhammer. Beide kamen aber nicht zum Zug, stattdessen gewann Ritt-Frank die Abstimmung ohne Gegenstimme.

Sie sei sicherlich von der Kompetenz her nicht die geeignetste Kandidatin gewesen, allerdings sei man sich in der Bürgermeisterrunde einig darüber gewesen, dass sie am besten für Transparenz und Offenheit stehe, so Ritt-Frank in ihrem Antrittskommentar.

Dennoch habe sie hart mit sich ge-



Die Kläranlage in Mintraching

Foto: MZ-Archiv/Lex

AUS DER AZV-SITZUNG

► **Der Verwaltungsrat der VBA** wird auch künftig aus den Mitgliedern der Verbandsversammlung des Zweckverbands bestehen. Die 17 von den Mitgliedsgemeinden entsandten Räte sitzen weiter in beiden Gremien. Dadurch soll gewährleistet sein, dass alle Mitglieder auf demselben Infostand sind.

► **Die Geschäftsordnung** soll überarbeitet und erst in einer der kommenden Sitzungen besprochen werden. Einstweilen gilt die bisherige Geschäftsordnung,

rungen, das Amt wirklich anzutreten, erzählt sie der MZ. So bringt das Mintrachinger Bürgermeisteramt etliche Aufgaben mit sich, sei es als Repräsentantin im Wasserzweck- oder im Schulverband. Auf Ritt-Frank dürfte



Angelika Ritt-Frank und ihre Stellvertreter, Armin Dirschl und Reinhard Lichtenegger (rechts) Foto: Schwarz

entsprechend viel Arbeit zukommen.

Für den AZV hat sie sich viel vorgenommen: Um alle Räte auf denselben Informationsstand zu bringen, soll es in naher Zukunft eine gemeinsame Sitzung mit Vertretern des Landrats-

amts geben, bei denen Fragen zur Satzung und zum Haushalt geklärt werden. Dazu möchte sie auch auf die Bürgerinitiative Transparenz beim AZV (BI) zugehen. In der Sitzung sprach sie dazu den BI-Vorsitzenden Dietrich Scheible direkt an und versicherte ihm „zusammenarbeiten zu wollen“.

Gegenüber der MZ gab sich Scheible vorsichtig optimistisch. Drt Wechsel bei den Vorsitzenden ist sicherlich „ein richtiger Schritt“, und Ritt-Franks Äußerung „klingen zunächst auch gut“, sagte Scheible, man müsse aber abwarten, wie viel davon auch umgesetzt werde. Bisher hätte man immer wieder eine Zusammenarbeit angeboten, darauf eingegangen wurde aber nicht, so Scheible. Und weiter: „Wir von der BI werden auch künftig ein wachsames Auge auf den AZV haben“.

Erstmals ein Trio an der Spitze

Zu Ritt-Franks Stellvertretern bestimmte die Verbandsversammlung in ihrer konstituierenden Sitzung ebenfalls einstimmig den Köferinger Bürgermeister Armin Dirschl und Altglofsheims Zweiten Bürgermeister Reinhard Lichtenegger. Zum ersten Mal ist das AZV-Führungsteam damit ein Trio – eine Konsequenz aus der letzten Amtsperiode, bei der es offenbar öfters Terminüberschneidungen gegeben hatte, wie Achhammer erklärt hatte. Er fungierte in seiner letzten aktiven Sitzung als Wahlleiter.

Auch im Rechnungsprüfungsausschuss gibt es eine Veränderung: Vom Gremium wurden Heribert Pritzl, wie bisher auch als Ausschussvorsitzender, Harald Bauer und „Neuling“ Dietmar Breu als Mitglieder bestimmt.

→ Die Homepage des AZV soll überarbeitet und einer Aktualisierung unterzogen werden: www.azv-pfattertal.de